

S 08

Toilettenversorgung Innenstadt – öffentliche Toilette in der Markthalle Acht vor dem Aus?

**Anfrage des Abgeordneten Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 21. Januar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Trifft es zu, dass der Senat den Vertrag (beziehungsweise die vertragliche Vereinbarung) über die Zurverfügungstellung der öffentlichen, barrierefreien Toilette in der Markthalle Acht am Domshof (Domshof 8 bis 12) mit dem Betreiber kündigt beziehungsweise bereits gekündigt hat und falls ja: aus welchen konkreten Gründen, mit welcher Kündigungsfrist und zu welchem Wirksamkeitsdatum?
2. Welche Auswirkungen erwartet der Senat für die Toilettenversorgung der Innenstadt, und welche Übergangs- beziehungsweise Ersatzlösungen sind vorgesehen?
3. Welche Gesamtkosten sind Bremen seit Abschluss der Vereinbarung zur öffentlichen (barrierefreien) Toilette am Standort Domshof/Markthalle Acht entstanden, und welche voraussichtlichen Kosten erwartet der Senat im Vergleich dazu bei einer Ersatzlösung?

Zu Frage 1:

Der Vertrag wurde im April 2025 zum nächstmöglichen Termin gekündigt und die Kündigung ist seit dem 31. August 2025 in Kraft. Grund der Kündigung sind wiederholte und anhaltende Unstimmigkeiten in der Betriebskostenabrechnung zum Nachteil der Stadt. Es fehlt eine transparente Abgrenzung zwischen den Nutzer:innen der Gastronomie in der Markthalle Acht und den öffentlichen Toilettenbesucher:innen. Der Betreiber hat eine Bezahlsschranke eingeführt, ohne mit der Stadt Rücksprache zu halten und die Einnahmenabrechnung bzw. Gegenrechnung ist intransparent.

Zu Frage 2:

Die Auswirkungen sind gering, da die Anlage weiter besteht und uneingeschränkt nutzbar ist. Lediglich die Öffnungszeiten vor 11:00 Uhr und an Sonn- und Montagen entfallen. Als Alternative ist übergangsweise eine Anlage in der 2. Etage des ehemaligen Galeria Kaufhof Gebäudes und ab 2027 eine von der Bremer Stadtreinigung betriebene, öffentlich zugängliche Anlage in der Obernstraße nutzbar.

Zu Frage 3:

Die Kostenbeteiligung belief sich auf rund 50.000 EUR jährlich seit 2015 für die Toilettenanlage in der Markthalle Acht. Für die provisorische Sanitärcontaineranlage auf dem Hanseatenhof wurden von 2021 bis 2025 rund 190.000 EUR jährlich verausgabt. Beide Anlagen werden seit dem 1. November 2025 durch die Toilettenanlage im ehemaligen Galeria Kaufhof Gebäude ersetzt. Die geschätzten Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 120.000 EUR jährlich. Somit können im Jahr 2026 insgesamt 120.000 EUR eingespart werden, die im Haushaltsentwurf 2026 nicht mehr berücksichtigt wurden. Ab 2027 wird die feste WC-Anlage in der Obernstraße alle provisorischen Anlagen ablösen. Die jährlichen Kosten werden circa 150.000 EUR betragen.